
Ueber den Gegenstand der Philosophischen Wissenschaften und die Lehrsätze der Griechischen Weltweisen.

Die Philosophie hat eigentlich drey Wissenschaften zum Gegenstand ihrer Untersuchungen, die Dialektik, die Physik, wozu auch die Metaphysik gerechnet wird, und die Moral. Die erste lehrt die Methode, durch Schlüsse die Wahrheit zu ergründen, die andere sucht die Materie, woraus die Welt entstanden, zu bestimmen, die Wirkungen der Natur zu erforschen und die Natur des höchsten Wesens und der Seele. Die letztere aber zeigt, worin die Pflichten bestehen, welche die Menschen gegen sich und andere haben.

Die Dialektik, welche zum Leitfaden aller andern dient, steht billig vor den übrigen voran. Zeno von Elea, der zu den Zeiten des Perikles lebte, brachte die Lehren dieser Wissenschaft zuerst in Ordnung, und nach ihm hat Aristoteles sie zu derjenigen Vollkommenheit gebracht, dahin sie der menschliche Verstand bringen kann. Wer den Plato gelesen hat, weiß, daß seine und des Sokrates Methode, die im Fragen bestand, und alles unentschieden ließ,